



Gemeindebrief
Evangelische Kirchengemeinde Angersbach

MITTENDRIN



Kinder ©Regina Sternstein, 2011

TREFFPUNKTE ...

Vocalensemble Contraste

EINBLICKE ...

Mittendrin in einer
Kirchenvorstandssitzung

THEMA ...

Präses Christa Wachter

EURE KINDERSEITE



Termine und mehr ...

Anregung · Kritik · Meinung:
redaktion-mittendrin@gmx.de

**Kinderlachen ist die
schönste Musik.**

**Kinder sind eine Gabe
des Herrn.**



10 Jahre „Angersbacher Bibel“

Kleine Schätze zwischen Keller und Kirchturmspitze

GEFUNDEN MITTENDRIN

Text: Gisela Hilbrig

Bilder: Christoph Hilbrig

Was vor zehn Jahren geschah: Die Bibel im Tresor

Eine Idee, sechs Monate und sieben Überzeugungstäter standen am Beginn des Angersbacher Bibelprojekts. Wie kam es dazu?

Das Jahr 2003 stand unter dem Thema „Das Jahr mit der Bibel“. Christoph Hilbrig berichtete im Kirchenvorstand: „Ich habe in Mainz-Hechtsheim eine von der dortigen Gemeinde handgeschriebene Bibel gesehen und bin von dieser Idee angesteckt worden. Könnten wir das hier nicht auch versuchen?“ Nach einigen Bedenken und Vorbehalten bildete sich mit Bärbel Kimpel, Heidi Möller, Inge-Lore Möller, Horst Müller, Klaus Renker, Emil Stöppler und Christoph Hilbrig ein Team, das diese gewaltige Aktion organisierte.



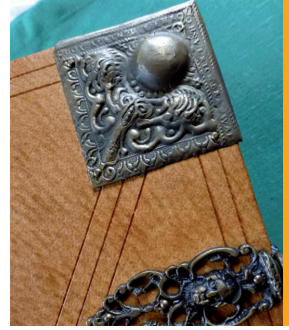
Aquarell Glocke (E. Karney)

Vor 10 Jahren haben Angersbacher Gemeindeglieder Teile aus dem Alten und Neuen Testament mit der Hand abgeschrieben, und zwar 6 Jahrgänge (Perikopen) der sonn- und feiertäglichen Schriftlesungen. Es ist ein 370-seitiges Buch entstanden mit je einem Kunstwerk eines Angersbacher Künstlers zwischen den einzelnen Perikopenreihen. Derzeit gilt das Perikopenjahr Nummer 5.

Im September 2003 versammelten sich Schreibwillige zum ersten Mal und wie ein Lauffeuer ging die Idee durchs Dorf, sodass sich insgesamt 208 Frauen, Männer und Kinder im Alter von 8 bis 81 Jahren beteiligten. Das Papier stellte die Firma Senff-Druck her. Mit Bildern von den Angersbacher Künstlern Emma Karney, Otto Fischer und Thomas Schweiger wurde das Gemeinschaftswerk geschmückt. Besonders viel Mühe machte sich Ernst Sobotta mit der kalligrafischen Gestaltung des Titelblatts, der Zwischentitel und der Nummerierung der Seiten. Im Februar 2004 konnten zwei Kopien angefertigt werden. Eine Kopie erhielt die Partnergemeinde Blumberg bei Torgau als Geschenk. Das Original wurde beim Buchbinder „Atelier Lomp“ in Schlitz-Queck in Leder gebunden und mit Beschlägen verziert. Am 24. April 2004 wurde die Bibel der Gemeinde übergeben.

„Die Angersbacher Bibel“

Ein einmaliges Werk
von Angersbachern
handgefertigt.



Gisela Hilbrig berichtet über einen Vormittag im Februar dieses Jahres:

Mit dem schweren Buch im Auto fuhr ich zum Haus von Herrn Sobotta, um ihn zu besuchen. Er hatte vor einiger Zeit seinen 90. Geburtstag gefeiert. Er war vor 10 Jahren der älteste Mitschreiber und Gestalter des Werkes. Voll Freude sah er sich die „Angersbacher Bibel“ genau an, fand seine Kalligrafien und die die von ihm und seiner Frau geschriebenen Seiten. Wir hatten ein sehr angeregtes Gespräch miteinander.



Ernst Sobotta, wie er sein Werk begeistert betrachtet.



Das kostbare Einzel Exemplar der „Angersbacher Bibel“ wird im Tresor aufbewahrt und zu besonderen Anlässen gezeigt. Eine Gelegenheit ist zum Beispiel das Gemeindefest am 1. September 2013.